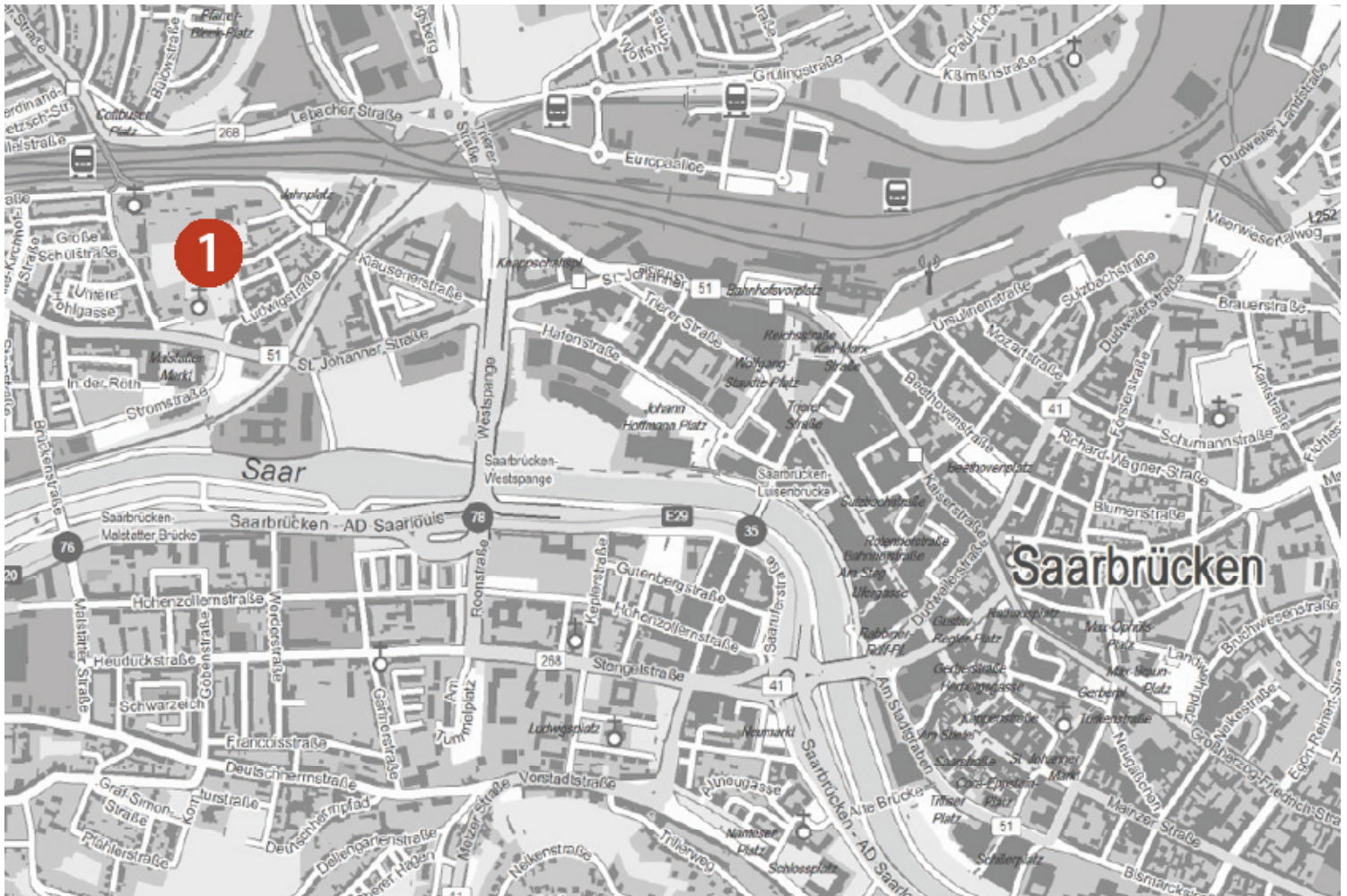




Saarbrücken (07.09.2017)

Programm

- 13.30 Uhr** **Ankunft in Saarbrücken mit kurzem Aufenthalt im Hotel**
- 14:15 Uhr** **Abfahrt vom Hotel**
- 14.30 Uhr** **Programmgebiet Saarbrücken-Malstatt**
 Rundgang durch das Modellvorhaben Nationale Stadtentwicklung „Grüne Insel Kirchberg“
 Bürgerzentrum BREITE63: Stadtentwicklung in Saarbrücken, Soziale Stadt Malstatt, Bürgerinitiativen in Malstatt und „Community Organizing“, Netzwerk „Erfahrungsaustausch Stadtentwicklung Saar“
- 18.15 Uhr** **Rückkehr zum Hotel**
- 19:15 Uhr** **gemeinsames Abendessen**



1

Programmgebiet Malstatt

- Soziale Stadt seit 2015
- ca. 18.500 Einwohner (ca. 10% der Gesamtbevölkerung Saarbrückens)
- Ausländeranteil: 15,2% (Gesamtstadt 13,3%)
- Anteil an Arbeitslosen: 13,5% (Gesamtstadt 9,5%)
- Anteil der Familien mit Kindern: 10,8% (Gesamtstadt 11,3%)
- Einrichtungen/Institutionen im Gebiet: u.a. zehn Kinderbetreuungseinrichtungen, vier Grundschulen, katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Kinderbetreuungszentrum Malstatt (KIBIZ), Kinderhaus, Jugendzentrum, Zirkusschule, zwei Seniorenwohnheime, vier Kirchen, mehrere Sportvereine, Kultur- und Bürgerzentrum BREITE63, Verein Zukunftsarbeit Molschd e.V.

Modellvorhaben „Grüne Insel Kirchberg“ im Programm Nationale Stadtentwicklung

Im Stadtquartier Unteres Malstatt wurde ein 1,6 ha großer Freiraum unter breiter Beteiligung zahlreicher Akteure aufgewertet. Die Grünfläche nimmt aufgrund ihrer Lage im dicht bebauten Zentrum und den dort ansässigen Institutionen (u.a. Kirchengemeinden und Schulen) eine zentrale Rolle, sowohl in räumlicher als auch in sozialer Hinsicht, ein. Wesentliches Ziel des Projektes war es, für die durch intensive Freiraumnutzung geprägte Fläche gemeinsam mit allen relevanten Akteuren eine tragfähige Freiraumkonzeption mit baulich-räumlichen Einzelmaßnahmen zu entwickeln, die dem zukünftigen Bedarf der Nutzer*innen entspricht. Für die Umsetzung hat sich eine Projektpartnerschaft aus insgesamt 21 Institutionen gebildet, darunter Verwaltung, Schulen, Kirchen, Vereine und Gemeinwesenprojekte. Die Projektpartnerschaft verfolgte bei der Umsetzung den Ansatz einer möglichst sozial-inklusiven Nutzung, die eine „Grüne Insel“ für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren gleichermaßen darstellt. Im Zuge der Durchführung der Einzelmaßnahmen (u.a. Sanierung Kirchgarten, Sanierung Bolzplatz, Entwicklung der Wegebeziehungen) wurde das gesamte Kirchberggelände überarbeitet. Das Gesamtvolumen des zwischen 2009 und 2011 umgesetzten Projektes betrug rd. 340.000 Euro, 147.000 Euro wurden dabei vom Bund bezuschusst. Nach Beendigung des geförderten Projekts wurde die Entwicklung des Kirchberggeländes fortgesetzt.

Soziale Stadt Malstatt

2009 wurde von der Stadt Saarbrücken die Projektgruppe „Stadtteilentwicklung Mastatt“ eingerichtet, die zusammen mit einem externen Planungsbüro ein integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für Malstatt erarbeitete. Das Konzept sollte die mit allen Akteuren abgestimmte Basis der zukünftigen Stadtteilentwicklung darstellen. Die Erarbeitung erfolgte auch unter Mitarbeit der am Projekt „Grüne Insel Kirchberg“ beteiligten Akteure, sodass die Inhalte aus dem Projekt in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept einfließen konnten. In den jährlichen Stadtteilkonferenzen wird die Umsetzung bilanziert und diskutiert. Insgesamt wurden 36 Einzelmaßnahmen formuliert.

Bürgerinitiativen in Malstatt und „Community Organizing“

Die Förderung von Engagement und Partizipation hat in Malstatt eine lange Tradition. Bereits seit 1979 initiiert und unterstützt die Gemeinwesenarbeit in Malstatt Nachbarschafts- und Bürgerinitiativen. Mit dem Projekt „Grüne Insel Kirchberg“ und der Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurde eine neue Qualität der Beteiligung an der Stadtteilentwicklung erreicht. Beim Projekt „Grüne Insel Kirchberg“ war die Verstärkung des Engagements von Beginn an ein wichtiges Ziel. Durch das im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik geförderte Pilotprojekt „Malstatt gemeinsam stark (bottom up!)“ sollen diese beiden Beteiligungsprozesse zusammengeführt, verstärkt und intensiviert werden. Methodischer Ansatz des Projektes ist das Community Organizing, das auf die systematische Einbeziehung möglichst vieler, üblicherweise unbeteiligter Menschen, abzielt. Ziel war es, mittelfristig eine selbsttragende Interessensorganisation für den Stadtteil zu entwickeln.

Netzwerk „Erfahrungsaustausch Stadtentwicklung Saar“

Der Erfahrungsaustausch Stadtentwicklung Saar ist ein lockerer Verband von engagierten saarländischen Städten und Gemeinden, die sich über relevante Themen der Stadtentwicklung austauschen. Das Ziel des Netzwerks ist der Transfer von Ideen und Erfahrungen. Der Erfahrungsaustausch thematisiert hierzu in regelmäßigen Veranstaltungen und Exkursionen aktuelle städtebauliche und stadtgesellschaftliche Themen und greift beispielhafte Lösungsansätze aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet auf. Die Geschäftsstelle des Erfahrungsaustauschs ist angesiedelt bei der GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH in Saarbrücken. Im Erfahrungsaustausch Stadtentwicklung Saar sind Kommunen aus dem Saarland vertreten, die sich an den Städtebauförderprogrammen „Die Soziale Stadt“, „Stadtumbau West“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beteiligen.